

Öffentlicher Anzeiger.

Beilage des Amtsblatts Nr. 3. der Königl. Preuss. Regierung.

Marienwerder, den 17ten Januar 1844.

Bekanntmachungen.

1) Folgende nach unserer Bekanntmachung v. 2ten d. Mts. in den hiesigen öffentlichen Blättern den 13ten ejd. ausgeloste Königsberger Stadt-Obligationen kündigen wir hiemit zum 1sten Juli 1844.

Nro. 77. 414. 442. 2769. 5283. 5694. 5809. 5877. 6508. 6952. 6972. 8391.

9100. 9716. 10,151. 11,259. 11,516. 11,710. 11,893. 12,184. 13023.

13,209. 13,249. 13,352. 13,384. 13,891. 14,408. 14,492 a 50 Rthlr.

Nro. 416. 967. 979. 1541. 3228. 3478. 3610. 3648. 3776. 3900. 3912.

3961. 4222. 4448. 5247. 5392. 5417. 6277. 8021. 8222. 8239. 8505.

8737. 8816. 9085. 9209. 9468. 10,531. 11,005. 11,194. 11,437.

12,826. 12,898. 13,738. 13,934 a 100 Rthlr. Nro. 12064. a 150 Rthlr.

Nro. 2670. 2876. 3819. 4447. 5338. 9081. 14,665. a 200 Rthlr. Nro. 850.

2330. 2888. 3395. 4120. 14,662. a 300 Rthlr. Nro. 12,519. 13,491.

a 350 Rthlr. Nro. 2205. 7602. a 400 Rthlr. Nro. 270. 1398. 1713.

1784. 2213. 3057. 3382. 9018. 9051. 12,026 a 500 Rthlr.

Nro. 3906. 12,020. a 700 Rthlr. Nro. 207. 1234. 1495. 1964. a 1000 Rthlr.

Die Auszahlung der Valuta nach dem Nennwerthe und den fälligen Zinsen erfolgt vom 1sten Juli 1844 ab, durch unsere Stadt-Schulden-Dilgungs-Kasse an den Tagen Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 12 Uhr Vormittags gegen Einlieferung der Obligationen, welche mit der auf dem gesetzlichen Stempel ausgestellten Quittung der Inhaber, sowie mit den Zins-Koupons von Nro. 74. ab, versehen sein müssen.

Die vorstehend gekündigten Obligationen tragen vom 1sten Juli 1844 ab, keine Zinsen, und haben diejenigen Inhaber derselben, welche die Valuta bis zum 15ten August 1844 nicht erheben sollten, zu gewärtigen, daß diese für ihre Rechnung und Gefahr dem Depositorio des hiesigen Königl. Stadtgerichts eingeliefert wird.

Königsberg, den 14ten Dezember 1843.

Magistrat Königl. Haupt- und Residenzstadt.

2) Höherer Bestimmung zufolge soll die Lieferung der in den Königl. Salzmagazinen zu Neufahrwasser und Danzig für die Jahre 1844/46 zur Salzverpackung erforderlichen Säcke zu 101 ¼ Pfd. Salz Inhalt (etwa 18,000 Stück jährlich) im Wege der öffentlichen Licitation ausgeben werden.

Hierzu ist ein Termin auf den 25sten d. M. Vormittags 11 Uhr in dem Geschäftslokale des unterzeichneten Haupt-Salz-Amtes anberaumt, zu welchem Licitation Lustige hierdurch eingeladen werden.

Die näheren Licitations-Bedingungen, so wie Probefäcke liegen in dem obengedachten Geschäftslokale zur Ansicht aus und wird im Allgemeinen hier nur bemerkt, daß die zu liefernden Säcke von durchaus neuer unversehrter und nicht größerer Leinwand und eben so genäht sein müssen, als die Probefäcke, daß dieselben unter Festhaltung einer Flächengröße von 675 □ Zoll Rheinländisch, eine Breite von höchstens 21 Zoll und mindestens 19 Zoll und eine Länge von höchstens 35 ½ Zoll und mindestens 31 ¼ Zoll haben, und daß die Säcke von einer auf mindestens 500 Stück bestimmten Lieferungspost stets von einer und derselben Dimension sein müssen.

Neufahrwasser, den 1sten Januar 1844.

Königl. Haupt-Salz-Amt.

3) Im Auftrage des hohen Ministerii des Königl. Hauses, sollen die am Schwarzwasser-Flusse im Kreise Schwes und Regierungs-Bezirk Marienwerder belegenen Mühlen-Grundstücke zu Przechowo und Koslowo, jedes für sich, vom 1sten Juni 1844 ab, bis dahin 1850, also auf sechs hintereinanderfolgende Jahre, meistbietend vom Königl. Fiskus verpachtet werden.

Zu dem Grundstücke in Koslowo gehören außer den vollständigen Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden:

- 1) eine Mahlmühle mit 3 Wasserrädern, 3 Mahlgängen und einem Graupengange,
- 2) eine Schneidemühle mit 1 Wasserrade und 1 Säge,
- 3) 17 Morgen Wiesen-, Acker- und Gartenland.

In Przechowo befinden sich außer den erforderlichen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden:

- 1) eine Mahlmühle mit 5 Wasserrädern, 4 Mahlgängen und 2 Graupengängen,
- 2) eine Schneidemühle mit einem Wasserrade und 1 Säge,
- 3) 316 Morgen 100 □ Ruthen Wiesen-, Garten- und Ackerland.

Beide Grundstücke liegen unweit der Stadt Schwes und des Ausflusses des Schwarzwassers in die Weichsel.

Zur Verpachtung gedachter Realitäten ist ein Termin auf den 12ten Februar 1844 im Amtsgebäude zu Schwes anberaumt, zu welchem Pachtlustige hierdurch eingeladen werden.

Die Pachtbedingungen sind im Bureau des Unterzeichneten jederzeit einzusehen.
Gzeršk, den 27sten Dezember 1843.

Der Regierungsrath v. Salzwedel.

4) Zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe von Bau-, Nutz- und Brennholzern sind für das Königl. Forstrevier Woziwoda in den nächsten 3 Monaten folgende Termine anberaumt worden:

| Namen der Forstbeläufe | Monat | | | Versammlungsort. |
|------------------------|--------|---------|------|--|
| | Januar | Februar | März | |
| 1) Bechsteinewalde | — | 13 | — | im Forsthaufe Morg. 10 Uhr, |
| 2) Einsidelei | — | 17 | 12 | desgl. Morg. 9 Uhr, |
| 3) Wolfsbruch | — | 14 | 13 | in Bialla Morg. 9 Uhr, |
| 4) Barlogi | 27 | | | |
| 5) Kelpinerbrück | 29 | 15 | 14 | im Försterhaufe zu Woziwoda Morg. 9 Uhr, |
| 6) Woziwoda | | | | |
| 7) Mittel | — | 16 | 15 | desgl. zu Mittel Morg. 10 Uhr, |
| 8) Ostrowo | | | | |
| 9) Kossawonina | 30 | 22 | 21 | desgl. Mitt. 1 Uhr, |
| 10) Mühlheff | — | 22 | — | desgl. Morg. 10 Uhr, |
| 11) Kossabude | — | 26 | 25 | im Schlage Morg. 10 Uhr. |

Woziwoda, den 28ten Dezember 1843.

Der Königliche Oberförster.

A u f g e b o t.

5) Alle diejenigen, welche auf das Grundstück Zempelburg Nro. 112. Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, ihre etwanigen Ansprüche binnen 3 Monaten, spätestens in dem auf den 7ten Februar 1844 Vormittags 10 Uhr anberaumten Termine entweder in Person, oder durch einen legitimierten Mandatar, wozu der Justiz-Commissarius Seliger zu Flatow und der Justiz-Commissarius Harbarth alhier, in Vorschlag gebracht werden, bei uns anzumelden, und zu beschreiben; widrigenfalls die Außenbleibenden mit ihren etwanigen Realansprüchen auf das Grundstück Zempelburg Nro. 112. präkludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Zempelburg, den 17ten Oktober 1843.

Königliches Land- und Stadtgericht.

V o r l a d u n g.

6) In unserm Depositorio befindet sich:

1. ein mütterliches Erbtheil für die Gebrüder Johann Jakob und Carl Gottfried Krohn aus Landeck von 17 Rthlr. 13 sgr. 4 pf.
2. ein mütterliches und brüderliches Erbtheil für die Anna Louise Ristow verheirathete Schneider Franz ebendaher von 60 Rthlr. 23 sgr. 6 pf.

Die Eigenthümer dieser beiden Posten werden aufgefordert, ihre Rechte binnen 4 Wochen bei uns nachzuweisen, widrigenfalls nach Ablauf der Frist mit Absendung der fraglichen Gelder zur Justiz-Ossizianten-Wittwen-Kasse verfahren werden wird.

Jastrow, den 17ten Dezember 1843.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

Verkauf von Grundstücken.

7) Nothwendiger Verkauf.

Königl. Land- und Stadt-Gericht Marienwerder.

Das dem Züchnermeister Carl Wilhelm Wolff, dessen jetziger Ehegattin Dorothea geborne Wojanowsky und den Erben seiner verstorbenen Ehefrau Anna geborne Butschkowsky früher verwittwete Kuske zugehörige, hieselbst auf der Nieder-Vorstadt Nro. 12. 13. der Hypotheken-Bezeichnung oder Nro. 294. der Servis-Anlage belegene Grundstück, aus Wohnhaus, Hofraum, Stall und Garten bestehend, auf 680 Rthlr. 24 sgr. gerichtlich geschätzt, soll im Termin den 29sten April 1844 Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 4 Uhr vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Leonhardt subhastirt werden.

Laxe und Hypothekenschein können täglich während der Dienststunden im Bureau II. eingesehen werden.

Zugleich werden alle unbekanntten Realprätendenten, insbesondere die unbekanntten Erben der Anna Wolff geborne Butschkowsky früher verwittweten Kuske zur Wahrnehmung ihrer Rechte in dem anstehenden Termin bei Vermeidung der Präklusion hiemit öffentlich aufgeboden.

8) Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadt-Gericht zu Culm.

Das Bürgergrundstück in der Bischofsstraße der Stadt Culm Nro. 306. nebst Lokations-Ländereien, dem Bürger Dominik Kaczorowski, und den Erben dessen verstorbenen Ehefrau gehörig, abgeschätzt auf 609 Rthlr. 18 sgr. 2 pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzuschenden Laxe, soll am 27sten Februar 1844 WM. 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle zum Zweck der Auseinandersetzung subhastirt werden. Alle unbekanntten Realprätendenten werden aufgeboden, bei Vermeidung der Präklusion, spätestens in diesem Termine sich zu melden.

9) Nothwendiger Verkauf.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Jastrow.

Das zur Christian Peterschen Concursmasse gehörige im Kunzenbruch belegene und im Hypothekenbuch Nro. 213. verzeichnete Wiesengrundstück, bestehend aus $2\frac{1}{4}$ Morgen, abgeschätzt auf 140 Rthlr., soll in termino den 1ten April 1844 von 11 Uhr Vormittags ab, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Laxe und Hypothekenschein können in unserm Geschäftsbureau II. eingesehen werden.

Alle unbekanntenen Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präklusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

10)

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu M. Friedland.

Das, hier in der langen Straße sub Nro. 8. belegene Wohnhaus der Zimmermeister Ferdinand Bögeschen Eheleute, zufolge der nebst Verkaufs-Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe 1897 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich abgeschätzt, soll in termino den 22sten März 1844 Vormittags 11 Uhr an hiesiger ordentlicher Gerichtsstelle, im Wege der Exekution subhastirt werden, wozu wir Kauflustige hierdurch einladen.

11)

Nothwendiger Verkauf.

Patrimonialgericht Stibbe.

Das zu Mellenthin belegene, den häuerlichen Wirthen daselbst gehörige, mit einem Wohnhause mit 4 Stuben und zweien Ställen bestehende Hirtenhaus mit einem Röhengarten von 1 Morgen und 33 □ Ruthen und 31 □ Ruthen Baustelle, abgeschätzt auf 100 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 22sten April 1844 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle zu Stibbe subhastirt werden.

Alle unbekanntenen Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

12)

Nothwendiger Verkauf.

Patrimonialgericht Stibbe.

Das den häuerlichen Wirthen zu Mellenthin gehörige, daselbst belegene, aus einem Wohnhause, Scheune und Stall nebst Esse bestehende Schmiedegrundstück mit 83 Morgen Acker und 77 Morgen 113 □ Ruthen Wiese und Weide, abgeschätzt auf 423 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 20sten April 1844 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekanntenen Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präklusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

13)

Nothwendiger Verkauf.

Patrimonialgericht Stibbe.

Das dem Schmidt Friedrich Jenner gehörige, zu Strahlenberg belegene Schmiedegrundstück, bestehend aus einer Baustelle, Schmiedeecke nebst Keller und einem Geföschgarten, abgeschätzt auf 110 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll am 22sten April 1844 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekanntem Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präklusion in diesem Termine spätestens zu melden.

Esh, den 23sten Dezember 1843.

14) Ich bin Willens mein hieselbst, breite Straße Nro. 13. nahe am Markte belegenes, zu einem kaufmännischen Gewerbe geeignetes Wohnhaus nebst Frau-Gerechtigkeit zum 11ten Mai d. J., an den Meistbietenden aus freier Hand zu verkaufen, und ersuche daher die Herrn Kaufliebhaber in termino den 3ten Februar d. J. Nachmittags ihre Offerten in der Behausung des Herrn Cassirer Eichel (an der Chaussee nach Gorken) gefälligst zu verlautbaren.

Marienwerder, den 10ten Januar 1844.

Die Justiz-Räthin Eyburg.

A u k t i o n.

15) In termino den 7ten Februar a. c. 9 Uhr Vormittags, sollen die zum Bürgermeister Preißchen Nachlasse gehörigen Gegenstände, als: Meubles, Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Küchengeräth, eine gezogene Büchse, Bücher u. s. w. gegen gleich baare Bezahlung bestbietend verkauft werden.

Rosenberg, den 5ten Januar 1844.

Königl. Stadt-Gericht.

E h e v e r t r ä g e.

16) Der hiesige Kaufmann Philipp Nachmann Herrmann und dessen Braut Doris Liebert aus Marienwerder, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 20sten November dieses Jahres, die eheliche Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen und soll das der Braut gehörige Vermögen die Natur theils des eingebrachten, theils des vorbehaltenen haben.

Deutsch-Crone, den 15. Dezember 1843.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

17) Florentine Wille, welche mit ihrem Ehemanne Friedrich Zieroth in suspendirter Gütergemeinschaft gelebt, hat bei erreichter Großjährigkeit die Gemeinschaft der Güter zwischen sich und ihrem Manne Friedrich Zieroth ausdrücklich ausgeschlossen.

Tuchel, den 30sten Dezember 1843.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

A n z e i g e n v e r s c h i e d e n e n I n h a l t s.

18) Die Nachlassmasse des am 31sten Juli 1842 zu Pösilge verstorbenen Hakenbündners Johann Domnowski, über welche das abgekürzte Creditverfahren eröffnet worden, soll binnen 4 Wochen ausgeschüttet werden, was den etwanigen unbekanntem Gläubigern hiermit bekannt gemacht wird.

Christburg, den 25sten Dezember 1843.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

19) Der Mühlenbesitzer Lorenz zu Wittkau, beabsichtigt in Stelle seiner am 27sten August e. abgebrannten Mahlmühle eine neue Mühle, bestehend aus zwei Mahlgängen an einem Wasserrade, unterschlächtig eingerichtet, zu erbauen. Der Fachraum so wie die Schleuse bleiben unverändert.

In Gemäßheit des §. 6. des Edikts vom 28sten Oktober 1810 wird dies Vorhaben hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und Jeder, welcher durch die beabsichtigte Anlage in seinen Rechten gefährdet zu werden glaubt, hierdurch aufgefordert, seine etwanigen Einwendungen dagegen binnen einer Präklusiv-Frist von 8 Wochen bei mir anzubringen und zu begründen.

Flatow, den 28sten Dezember 1843.

Der Königl. Landrath.

20) Es sind hier folgende Stellen zu besetzen:

1. der Posten eines Stadtwachtmeisters, der zugleich den Dienst als Gefangenwärter und Exekutor versehen muß. Das Einkommen beträgt 2 Rthlr. monatlich, einige Emolumente und freie Wohnung. Erfordernisse sind: einige Fertigkeit im Lesen und Schreiben, Kenntniß der deutschen und polnischen Sprache, eine kräftige und gesunde Körper-Constitution und ein unbescholtener und nüchterner Lebenswandel;
2. die Stelle eines Kassendiener's zur Einforderung der Staats- und Kommunalsteuer, der auch den Stadtwachtmeister in vorkommenden Fällen assistiren muß. Das Einkommen besteht in 2 Rthlr. monatlich und einigen Emolumenten. Erfordernisse wie vor, außerdem muß derselbe 50 Rthlr. Kautions stellen können;
3. die Posten zweier Nachtwächter, die zugleich den Dienst als Schuldiener verrichten müssen. Das Einkommen beträgt für jeden 2 Rthlr. 5 Sgr. monatlich. Erfordernisse wie ad 1.

Versorgungsberechtigte Militairpersonen werden aufgefordert, sich zu melden und ihre Qualifikation nachzuweisen.

Bischofswerder, den 15ten Dezember 1843.

Der Magistrat.

21) Durch den, eingetretener Familien-Verhältnisse wegen, am hiesigen Orte genommenen Wohnsiß, und die in Bezug auf mein Geschäft gemachten guten Leder-Einkäufe, bin ich in den Stand gesetzt, einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum mit sowohl tüchtiger als sauberer Arbeit, besonders wasserdichten englischen Korfboden-Stiefeln, welche sich ganz vorzüglich für die Herren Jagdliebhaber und Landbewohner eignen, — nach Wunsch aufwarten zu können und indem ich um geneigten recht zahlreichen Zuspruch bitte, versichere ich die reellste und prompteste Bedienung.

Marienwerder, den 2. Januar 1844. (Bergstraße No. 341.)

Der Schuhmachermeister Carl Lab s aus Berlin.

22) Zum 11ten Mai c. wird eine Lehrerstelle bei der hiesigen Stadtschule vacant, mit der 80 Rthlr. Gehalt und freie Wohnung verbunden ist.

Schulamts-Kandidaten katholischer Confession und der polnischen Sprache vollkommen mächtig, werden aufgefordert, sich bei uns persönlich oder in portofreien Briefen unter Vorlegung ihrer Zeugnisse zc. recht bald zu melden.

Schweß, am 9ten Januar 1844.

Der Magistrat.

23) Am hiesigen Orte fehlt ein tüchtiger Maurermeister. Da derselbe hier und in der Umgegend hinreichende Beschäftigung finden wird, so werden qualifizierte Subjekte aufgefordert, sich hieselbst häuslich niederzulassen.

Neuenburg, den 5ten Januar 1844.

Der Magistrat.

24) Zum meistbietenden Verkauf einer bedeutenden Quantität trockener Kloben, Knüppel und Stubben Klasten habe ich auf den 3ten Februar d. J. einen Auktionstermin in Gr. Plochoczin anberaumt.

Der Kaufpreis wird gleich im Termin erlegt. Bauhölzer werden wöchentlich an jedem Mittwoch auf dem Stamm verkauft.

Plochoczin, den 14ten Januar 1844.

Dominium.

25) Ein junger Mann kann sogleich in meine Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung als Lehrling eintreten. Sittliche Bildung und die erforderlichen Schulkenntnisse werden vorausgesetzt.

Eduard Levysohn.